

NEU RAUM

EDITION 1-2017

NEURAUM

Das Kundenmagazin
der GRIFFWERK GmbH
Customer magazine
of GRIFFWERK GmbH

2017

EVOLUTIONEN | Glasschloss für FRAME

MATERIALAKZENTE | Kupfer, Messing & Graphitschwarz

VSG PRIME TRIFFT LASER | Laserveredelte VSG PRIME-Glastüren

EVOLUTIONS | Glass lock for FRAME

MATERIAL ACCENTS | Copper, brass & graphite black

LSG PRIME MEETS LASER | Laser treated LSG PRIME glass doors



EIN WORT ZUVOR...

EDITORIAL

Liebe GRIFFWERK-Kundinnen und -Kunden,

bei GRIFFWERK leben wir die Philosophie, dass jeder Einzelne, jedes Team und jeder Bereich einen wertvollen Beitrag zum Ganzen leistet. Durch das tägliche Zusammenspiel, durch gemeinsames Lösen von Problemen und durch die Ergänzung unterschiedlichster Kompetenzen kann nachhaltiges Wachstum entstehen. Von Anfang an haben wir daher bei uns in Blaustein spezifische Kompetenzteams aufgebaut. So verfügen wir über eine hausinterne Agentur und eine eigene Design- und Entwicklungsabteilung. Diese wurde personell nochmals verstärkt. Innovative Produktentwicklungen konnten dadurch realisiert werden. Mit dem Glasschloss für FRAME ist es uns gelungen, die Dimensionen eines Glastürschlosses neu zu definieren. Auch der Schlosskasten PURISTO S setzt mit der Einhandbedienung neue Maßstäbe. Erst 2014 starteten wir mit Glastüren. In diesem Bereich konnten wir uns dank unserer Laserproduktion hohe Kompetenz aneignen. Anfang 2016 erweiterten wir das Sortiment um 60 neue Glastüren. Durch die Vielzahl an Wahlausstattungen für Glastüren, die wir für 2017 nochmals ergänzt haben, können wir heute sehr individuell konfigurierbare Türen anbieten.

Bei allem, was wir tun, haben wir Sie als Kunden im Blick. Neben der Produktentwicklung bieten wir zugeschnittene Verkaufsunterstützung für Ihre tägliche Arbeit. Unsere Teams in Blaustein und unser flächendeckend ausgebauter Vertriebsnetz unterstützen Sie ganz persönlich in allen Belangen. Wir freuen uns auf partnerschaftliches, nachhaltiges und gemeinsames Wachstum.

MATTHIAS LAMPARTER

GESCHÄFTSFÜHRER GRIFFWERK GMBH

Dear GRIFFWERK customers,

We at GRIFFWERK pursue a special philosophy: We believe that good teams achieve the best results. Daily interaction, shared solving of problems and supplementation of many different competences permit sustainable growth. Therefore, we built up specific competence teams in Blaustein from the beginning. We have an in-house agency and a dedicated design and development department. The latter's headcount was increased again last year. This has enabled us to implement innovative product developments. The glass lock for FRAME has enabled us to redefine the dimensions of a glass door lock. The PURISTO S lock box sets new standards with one-hand operation as well. We only started out with glass doors in 2014. We have been able to acquire great competence in this area thanks to our laser production. We expanded the range by 60 new glass doors in early 2016. We can now offer very individually customisable doors thanks to the many equipment options for glass doors, which we have supplemented again for 2017.

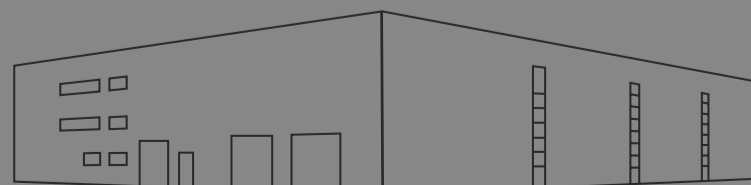
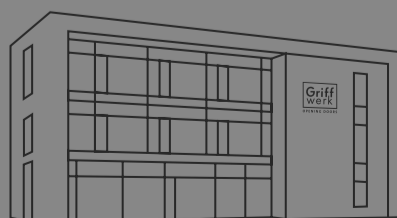
We keep you as the customer in focus in all that we do. We offer customised sales support for your daily work in addition to product development. Our teams in Blaustein and our area-comprehensively developed sales network will support you personally in all matters. We are looking forward to sustainable and shared growth as partners.

ÜBER GRIFFWERK

ABOUT GRIFFWERK

ARCHITEKTUR BERÜHRT. Unsere Passion gilt Türbeschlägen und Glastüren. Wir schaffen Funktionselemente der Architektur, die Räume öffnen. Deren stille Funktion zeugt von durchdachter Technik. Sorgfältig ausgewählte Oberflächen, überlegte Details und hochwertige Designs führen zu ästhetischem Mehrwert. GRIFFWERK, mit Sitz im süddeutschen Blaustein bei Ulm, wurde 1999 gegründet. In unserem Hauptsitz in Blaustein arbeiten derzeit mehr als 80 Mitarbeiter. Die Produktmarke GRIFFWERK ist über den Fachhandel erhältlich.

// ARCHITECTURE TOUCHES. Door fittings and glass doors are our passion. We create functional architectural elements that open rooms. Their silent function represents thought-through technology. Carefully chosen surfaces, well-considered details and high-quality designs lead to aesthetic added value. GRIFFWERK, headquartered in Southern-German Blaustein near Ulm, was founded in 1999. More than 80 employees are currently working at our main seat in Blaustein. The GRIFFWERK product brand is available through specialist trade.



INHALT

CONTENT

INNOVATIONEN // INNOVATIONS	4-9
PRODUKTE // PRODUCTS	10-15
KUNDEN, MARKT, REFERENZEN // CUSTOMERS, MARKET, REFERENCES	16-17
PROJEKTE, MEDIEN, EVENTS // PROJECTS, MEDIA, EVENTS	18-19
KURZ NOTIERT // IN SHORT	20



>> PROF. THOMAS GERLACH ÜBER DESIGN UND EVOLUTION > SEITE 4
// PROF. THOMAS GERLACH ABOUT DESIGN AND EVOLUTION > PAGE 4



>> FILIGRAN:
RAHMENPROFIL
PLANE0 AIR > SEITE 6
// DELICATE: FRAME
PROFILE PLANE0 AIR
> PAGE 6



>> KUPFER, MESSING UND GRAPHITSCHWARZ > SEITE 6
// COPPER, BRASS AND GRAPHITE BLACK > PAGE 6

INNOVATIONEN // INNOVATIONS



GRIFFWERK entwickelte eine Glasschloss-Lösung für FRAME in minimalistisch kleinen Dimensionen, die auch in einer abschließbaren Privacy-Solution erhältlich ist.
// GRIFFWERK developed a glass lock solution for FRAME in minimalistically small dimensions that is also available in a lockable privacy solution.

ÜBER EVOLUTIONEN...

ABOUT EVOLUTIONS...

Prof. Thomas Gerlach ist Studiendekan an der Hochschule Pforzheim und entwarf 2007 das Beschlagskonzept FRAME für GRIFFWERK. Wir sprachen mit ihm über Evolution und Darwinismus im Produktdesign:

GIBT ES NOCH DESIGN-UNTERSCHIEDE BEI BESCHLÄGEN?

Das ist provokant gefragt und tatsächlich fällt eine große Ähnlichkeit auf. Gründe sind bautypische Normen sowie formale Archetypen, die sich im Markt etabliert haben. In Deutschland dominieren Rosetten-Griff-Kombinationen und ummantelte Glas-Schlosskästen. Es gibt wenig Abweichungen.

KANN MAN VON DARWINISMUS UND EVOLUTION IM BESCHLAGSDESIGN SPRECHEN?

Jedes Produkt durchläuft evolutionäre Phasen. Zu Beginn gibt es eine sehr große Lösungsvielfalt. Mit der Zeit kristallisieren sich dann die „fähigsten“ Ansätze heraus, da kann man schon von Darwinismus sprechen. Aktuell erleben wir diesen Prozess bei alternativen Antriebsstoffen für Autos. Es gab eine liquide Phase mit vielen Ideen, die nun allmählich in eine Phase mit nur einer oder wenigen Lösungen übergehen wird. Der Benzin- oder Dieselmotor war bisher archetypisch. Wir sind mitten in einer dynamischen Evolutionsphase.

GIBT ES SO ETWAS WIE EINE REGEL FÜR EVOLUTIONÄRES DESIGN?

Um Produkte weiter zu entwickeln muss man sich fragen, welche Treiber und Ideen gerade in der Gesellschaft spürbar sind. Wir sehen eine Tendenz zum Einfachen und etwas, das man „All-in-One-Simplicity“ nennen kann. Damit ist gemeint, das Produkte auf ein Kernelement verdichtet werden. Wenn man früher Monitor, Tastatur und Rechner brauchte, dann hält man mittlerweile ein Pad in Händen, mehr nicht. Es verdichtet die Funktionen zu einem Element. Auch bei FRAME fragten wir uns: Was könnte man vereinfachen? Schließlich haben wir auf die Rosetten verzichtet und alles zu einer singulären Form zusammengefasst. Um dies zu erreichen wurde die Schließmechanik per patentiertem Verfahren in den Griff integriert. Die Entwicklungsabteilung bei GRIFFWERK hat uns da hervorragend unterstützt.

UND NUN AUCH EINE LÖSUNG FÜR GLAS?

Ja, GRIFFWERK hat ja das Portfolio schon 2014 um Glastüren erweitert. Daher war eine Systemergänzung logisch. Dieses Mal war die technische Herausforderung noch höher. Die ganze Schließmechanik musste ja auf minimalstem Raum reduziert werden. Die Ingenieure bei GRIFFWERK konnten das tatsächlich lösen und die Dimensionen des Schlosskastens revolutionär verkleinern. GRIFFWERK spricht beim Endprodukt daher nicht mehr von einem Schlosskasten, sondern von einem „Glasschloss“, das trifft es einfach besser. Ich denke tatsächlich, dass damit das Produkt evolutionär weiter entwickelt wurde.

// In the scope of supplementation of the FRAME hardware system with a glass door solution, we talked to Prof. Thomas Gerlach, among others, about evolution and Darwinism in product design:

Are there still any (design) DIFFERENCES in fittings?

That is a provocative question, and the great similarity actually does stand out. Reasons for this are construction-typical standards and formal archetypes that have become established in the market. In Germany, rosette-grip combinations and jacketed glass lock boxes are dominant. There are few deviations.

Can you call that Darwinism and evolution in hardware design?

Every product goes through evolutionary phases. First, there is a very great diversity of solutions. Over time, the "most capable" approaches become clear. You could call that Darwinism. At the moment, we are experiencing this process in alternative fuels for cars. There was a liquid phase with many ideas, which is now going to slowly morph into a phase with only one or few solutions. The petrol or diesel engine used to be archetypal. We are in the process of a dynamic evolutionary phase.

Is there something like a rule for evolutionary design?

In order to develop products further, we need to wonder which driving forces and ideas we can currently feel in society. We observe a tendency towards the simple and everything that you can call "all in one" simplicity. That means that products are distilled down to a core element. Once, you needed a screen, a keyboard and a computer. Now all you need is a pad. The functions are compressed into one element. With FRAME, we also wondered: How can this be simplified? We finally did without the rosettes and combined it all in a singular shape. To this end, the closing mechanics were integrated into the grip with a patented procedure. The development department at GRIFFWERK supported us greatly in this.

And now you are also offering a glass solution?

Yes, GRIFFWERK expanded its range by glass doors in 2014. Therefore, supplementing the system was a logical step. The technical challenge was even higher this time. The entire closing mechanics had to be reduced to the smallest space. The GRIFFWERK engineers were actually able to solve this and to revolutionarily reduce the lock box's size. GRIFFWERK therefore no longer calls the result a lock box, but a "glass lock". It's just more fitting. I actually think that the product was evolutionarily developed further this way.



PROF. THOMAS GERLACH

Thomas Gerlach (* 1960) ist Industriedesigner, Professor an der Hochschule Pforzheim, Berater und Unternehmer. Über achtzig Design- und Innovationspreise finden sich in seiner Karriere. In den 2000-er Jahren war Gerlach selbst Juror des red dot awards und im Vorstand des Deutschen Designer Verbands und des Verbands Deutscher Industrie-Designer (VDID).

Als Studiendekan an der Hochschule Pforzheim initiierte er den Studiengang Master of Arts Creative Direction (MACD), der 2007 von der Business Week neben Harvard und Stanford zu einer der besten

Ausbildungsstätten für Design und Innovation weltweit gewählt wurde. 1983 - 1992 begann er als Chefdesigner, Geschäftsführer und Europapäsident von frog design, die durch die Arbeiten für Apple, Louis Vuitton, Samsung und Sony Weltgeltung erzielten. 1992 gründete er via4 Design und berät seither zahlreiche international tätige Unternehmen. 2007 entwarf er den Türgriff FRAME für GRIFFWERK.

// Thomas Gerlach (1960) is an industrial designer at the university of Pforzheim, consultant and entrepreneur. His career includes more than eighty design and innovative prizes. In the 2000s, Gerlach was on the jury of the red dot award and a board member of the Deutscher Designer Verband and the Verband Deutscher Industrie-Designer (VDID).*

As the academic dean at the university of Pforzheim, he initiated the course of studies Master of Arts in Creative Direction (MACD), which was declared one of the best training locations for design and innovation in 2007 by Business Week, along with Harvard and Stanford. 1983 - 1992, he started his career as the head designer, managing director and European president of frog design, which became world-renowned by its work for Apple, Louis Vuitton, Samsung and Sony. In 1992, he founded via4 Design and has since been consulting for many internationally active companies. In 2007, he designed the FRAME door handle for GRIFFWERK.



„Weniger ist mehr“ bei PLANEO AIR. Zum Rahmenprofil passt die minimalistische Griffstange Serife 1 mit SENSE-Montagetechnik ohne Glasbohrung.
// "Less is more" by PLANEO AIR. The minimalist grip rod M5 with SENSE mounting technology without glass bore fits the frame profile.



LUCIA gibt es in Klipp- oder Schraubtechnik in Edelstahl, in Graphitschwarz und in Graphitschwarz mit Messing- oder Kupferakzent.
// LUCIA is available in clip-on or screw-on technique in stainless steel, graphite black and graphite black with brass or copper accent.



Griffmuschel MOON hat einen Kern aus Messing oder Kupfer.
// The MOON grip shell has a core of brass or copper.

MATERIALAKZENTE

MATERIAL ACCENTS

Die Materialien Stahl, Glas und Beton eroberten sich ihren Platz bereits mit der Industrialisierung zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als viele Fabriken gebaut wurden und überladen ausgestattete Interieurs mit viel Holz, Samt, Brokat und Ornamenten Platz für eine neue, klare Materialsprache machten. 1929 feierte man im Dessauer Bauhaus sogar ein „Metallisches Fest“, das den Siegeszug neuer Materialien einläuten sollte. Buntmetalle wie Kupfer und Messing waren selbstverständliche Werkstoffe, mit denen in der Bauhaus-Metallwerkstatt gearbeitet wurde. Die halbkugelförmige, kompromisslos aus Grundkörpern gestaltete Teekanne von Marianne Brandt wurde zum Sinnbild dieses neuen Stils, der gern als Bauhaus-Stil bezeichnet wird. Einem Begriff, den es eigentlich so nicht gegeben hat.

Später, in den 60-er Jahren, wandte sich die Materialästhetik kühlen Metallen zu: Edelstahl, Aluminium, Chrom und weitere Beschichtungsvarianten wurden bevorzugt. Autos, Waschmaschinen, Küchen... alles wurde silberfarben. Bereits zur letzten Jahrtausendwende tauchten die „vergessenen“ Buntmetalle dann wieder auf. Gerade in einer Ära zunehmender Immaterialität standen sie für Echtheit und Glaubwürdigkeit.

Einem reinen Trend wollten wir bei GRIFFWERK jedoch nicht nacheifern und haben uns der Buntmetallwelle daher zunächst nicht angeschlossen. Zumindest nicht bis 2016. Nun gibt es Messing und auch Kupfer, aber wir beließen es bei reduziert gesetzten Akzenten. „Weniger ist mehr“ bleibt das Credo. Schlichte, gedrehte, zylindrische Grundkörper aus echtem Kupfer oder Messing akzentuieren nun auf Wunsch das Griffdesign LUCIA. Die neue Oberfläche „Graphitschwarz“ passt hervorragend dazu. Ein interner Favorit ist die kreisförmige Griffmuschel MOON, ebenfalls mit Inlays aus echtem Messing oder Kupfer. Der nachtschwarze Rand ist ein wunderbarer Kontrast dazu. Im neuen, tiefen Schwarz werden auch eine PLANE0-Variante und weitere Griffstangen die Designlinie ergänzen.

Besonderheit ist das Rahmenprofil PLANE0 AIR. Eine feine, schwarze Linie umzeichnet dabei die Glasfläche. Neben dem ästhetischen Mehrwert bietet das Profil einen zusätzlichen Schutz für die Glaskante. Es lässt sich an alle Glastürformate anpassen. Die minimalistisch gehaltenen Griffleisten SERIFE betonen die außergewöhnliche Leichtigkeit.

// The materials of steel, glass and concrete conquered their positions in the early 19th century. Many factories were built, and elaborately equipped interiors with lots of wood, velvet, brocade and ornaments made room for a new, clear language of forms. In 1929, the Dessauer Bauhaus even celebrated a “metal festival” to hail the conquest of new materials. Non-ferrous metals such as copper and brass were matter-of-course materials for the Bauhaus metal workshop. The semi-spherical tea pot by Marianne Brandt, uncompromisingly made of basic elements, became the symbol for this new style that is often called the Bauhaus style. This is a term that never actually existed in this manner.

Later, in the 1990s, material aesthetics turned towards cool metals: Stainless steel, aluminium, chrome and other coating versions were now preferred. Cars, washing machines, kitchens... everything turned silver. The “forgotten” non-ferrous metals came back by the time of the turn of the millennium. In an era of increasing immateriality, they represented genuinity and credibility.

We at GRIFFWERK didn’t just want to follow the general trend, and therefore skipped the non-ferrous-metal wave at first. At least, until 2016. Now we also offer brass and copper, but only in the form of reduced accents. “Less is better” remains our motto. Simple, turned, cylindrical basic bodies of real copper or brass can now accentuate the LUCIA grip design on request. The new “graphite black” surface matches this very nicely. The circular MOON grip shell, also with inlays of real brass or copper, is an internal favourite. The night-black edge forms a wonderful contrast to his.

A PLANE0 version and other grip rods will supplement the design line in the new, deep black as well. The frame profile PLANE0 AIR is a special feature. A fine, black line runs around the glass face here. The profile can be adjusted to any glass door formats. The minimalist grip rods SERIFE emphasize the extraordinary ease.



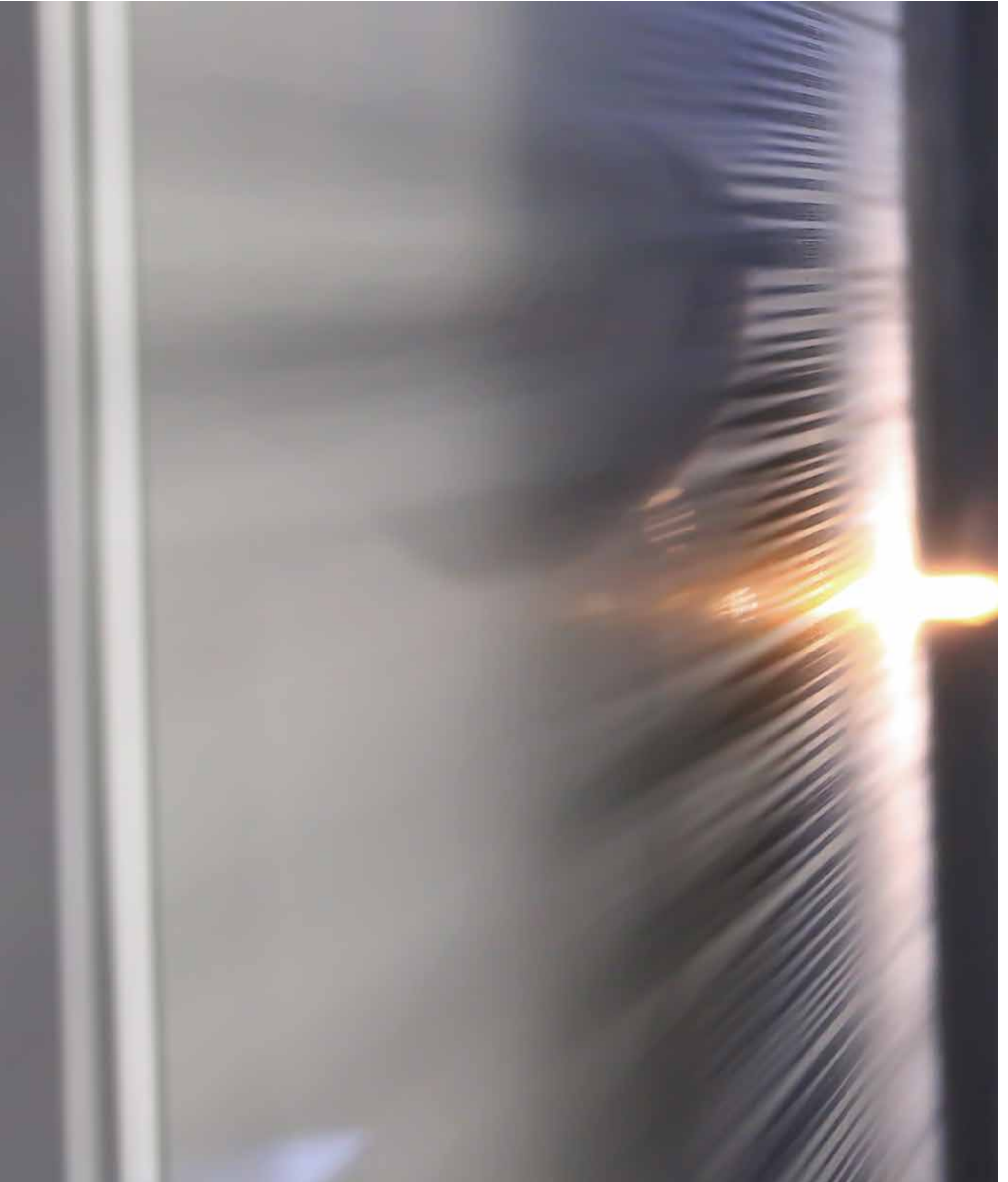
Griffstange LUCIA in Graphitschwarz und Edelstahl matt
// Grip rod LUCIA in graphite black and stainless steel matte



Griffstange SERIFE 1
// Grip rod SERIFE 1

Griffstange SERIFE 2
// Grip rod SERIFE 2

Griffstange SERIFE 3
// Grip rod SERIFE 3



Der Mix aus hochwertigen Glasarten, wie z.B. Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK und Veredelungstechniken macht die ästhetische Qualität dieser Glastüren aus VSG PRIME-Glas aus.
// The mix of high-quality glass types, such as white glass PURE WHITE by GRIFFWERK and refinement techniques creates the aesthetic quality of these LSG PRIME glass doors.

VSG PRIME TRIFFT LASER

LSG PRIME MEETS LASER

VSG PRIME-Glas brilliert durch ein ganze Reihe an Vorteilen. Ganz vorne zu nennen ist die höhere Sicherheit im Falle von Glasbruch. Die Bruchstücke bleiben an der innenliegenden, reißfesten Folie haften und minimieren damit das Verletzungsrisiko. Dazu kommt, dass unsere VSG PRIME-Glastüren aus zwei miteinander verbundenen ESG-Glas-scheiben gefertigt werden. Diese zeichnet ein sogenanntes krümeliges Bruchverhalten aus, das Schnittverletzungen verhindert. Gut zu wissen, denn gerade für Familien geht nunmal Sicherheit vor. Die Entscheidung für VSG PRIME-Glas gibt da zu Recht ein gutes Gefühl.

Auch ästhetisch hat VSG PRIME-Glas einiges zu bieten: Die innenliegende Folie kann farbig-bunt, mattgrau-rauchig oder sogar blickdicht sein. So können Farbtonalitäten im Interieur gesteuert werden und auch der gewünschte Grad an Sichtschutz ist frei wählbar.

Noch mehr Spielraum bietet die Oberflächenveredelung. Da wir in Blaustein selbst lasern, haben wir es uns nicht nehmen lassen Dekore auf VSG PRIME zu testen. Die Ergebnisse waren verblüffend und so gut, dass wir gleich entschieden haben künftig alle Laserdekore auch auf VSG PRIME-Glas anzubieten.

// Laminated safety glass brilliantly stands out with a number of benefits. First of all, there is the higher safety if glass breaks. The fragments adhere to the inner, tear-proof film, thus minimising the danger of injury. Additionally, our LSG PRIME glass doors are made of two connected ESG glass panes. They are characterised by crumbly fragmentation that prevents cuts. This is good to know. Safety comes first, especially for families. The decision to use LSG PRIME glass rightfully ensures a good feel.

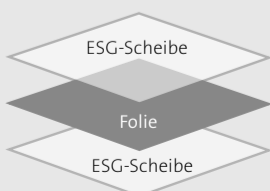
LSG PRIME glass has plenty to offer aesthetically as well. The inner film can be coloured matte-grey smoky or even opaque. Colour tonalities in the interior can be controlled this way, and the desired degree of sight protection can be chosen freely.

Surface refinement offers even more freedom. Since we can laser-cut our own pieces in Blaustein, we have tested our patterns on LSG PRIME. The results were amazing, and so good that we decided to offer all laser patterns on LSG PRIME glass as well in future. Laser technology fascinates with the uniquely fine structure that is engraved into the glass pointedly. Fine lines and photorealistic transfers can be created this way. The fine surface textures that make laser-treated doors a haptic experience as well, are particularly attractive.



Darauf wird insbesondere in Familien Wert gelegt: Glastüren aus VSG PRIME-Glas bieten mehr Komfort und Sicherheit.
// This is especially important for families: Glass doors of our LSG PRIME glass offer more comfort and safety.

PREMIUM QUALITÄT FÜR IHRE GLASTÜR PREMIUM QUALITY FOR YOUR GLASS DOOR



Bei VSG PRIME-Türen liegt eine PVB-Folie eingebettet zwischen zwei ESG-Scheiben. Ein echtes Plus an Sicherheit, denn im Falle eines Bruchs bleiben die Bruchstücke an der Folie haften. Beide Seiten sind leicht zu reinigen. Hochwertige VSG PRIME-Türen überzeugen zudem mit besseren Schall- und Wärmeschutzeigenschaften.



// A PVB film is embedded between two ESG panels in LSG PRIME doors. It is a true extra in terms of safety, since the fragments will adhere to the film if they break. Both sides are easy to clean. High-quality LSG PRIME doors also convince with better sound protection properties.

- ✓ MEHR SICHERHEIT
- ✓ MEHR WÄRMESCHUTZ
- ✓ MEHR SCHALLSCHUTZ



Lasertechnik fasziniert durch filigrane Strukturen, die punktuell ins Glas graviert werden. So können feine Linien und weiche, photorealistische Übergänge entstehen. Besonders reizvoll sind die Oberflächentexturen, die laserveredelte Türen auch zu einem haptischen Erlebnis werden lassen.

// Laser technology fascinates with delicate structures that are engraved on the glass pointedly. Fine lines and photorealistic transfers can be created this way. The surface textures that make laser-treated doors a haptic experience as well, are particularly attractive.

DESIGN MANUFAKTUR

max bill

BY GRIFFWERK

Max Bill war Schweizer Architekt, Künstler und Designer. Er besuchte zunächst die Kunstgewerbeschule in Zürich und begann 1927 sein Studium am Bauhaus in Dessau. Max Bill ist unter anderem bekannt als Mitbegründer der Hochschule für Gestaltung Ulm (HfG Ulm 1953-1968), die als eine der international bedeutendsten Designinstitute gilt und deren Architekturkomplex er entwarf.

Ab 1952 leitete Max Bill die Abteilung für Architektur und Produktform an der HfG Ulm. Zusammen mit dem Studenten Ernst Moeckl entwickelte er in dieser Zeit einen Türgriff für das Hochschulgebäude. 2012 reeditierte GRIFFWERK diesen Griff in engster Anlehnung an erhaltene Originale und in Kooperation mit der max, binia + jakob bill stiftung.

Der von GRIFFWERK wieder aufgelegte ULMER GRIFF weist den charakteristischen, weichen Formübergang vom Kreis zur Ellipse auf. Ein Prinzip, das auf Mathematik basiert, wie es Max Bill auch in seinem 1946 erschienenen Werk „Die mathematische Denkweise in der Kunst unserer Zeit“ forderte. Der ULMER GRIFF by GRIFFWERK ist die weltweit einzige lizenzierte Reedition und daher berechtigt, die Signatur Max Bills zu tragen.

// Max Bill was a Swiss architect, artist and designer. After attending the Zurich School of applied Arts, he began to study at the Bauhaus Dessau in 1927. Among his other accomplishments, Max Bill is known for being a cofounder of the Ulm School of Design (HfG Ulm, 1953-1968), an internationally important design institute for whose building he produced the architecture.

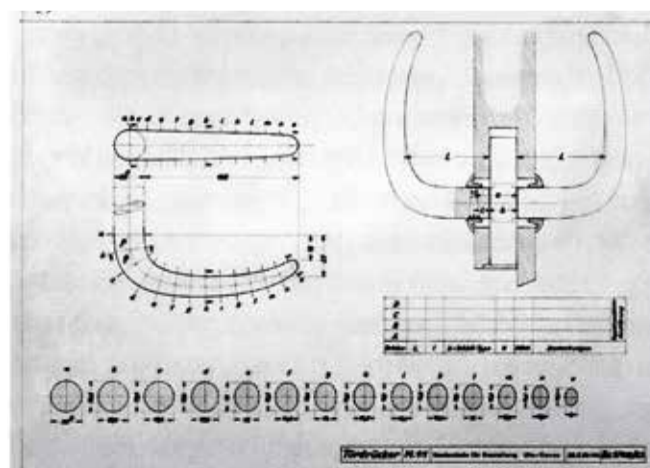
From 1952, Max Bill was Head of the Department of Architecture and Product Design at HfG Ulm. During this period he designed with his student Ernst Moeckl a door handle for the school building. In 2012, GRIFFWERK produced a reedition of this door handle, based closely on the original designs it had received in cooperation with the max, binia + jakob bill foundation.

GRIFFWERK's reedition of the ULMER GRIFF shows the same, characteristic transition from a circular shape to an ellipse. The shape is based on a mathematical principle, just as Max Bill had originally called for in his 1946 work, "The Mathematical Approach in Contemporary Art". The ULMER GRIFF BY GRIFFWERK is the only licensed reedition in the world, and is therefore authorised to bear Max Bill's signature.

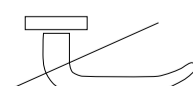


NEU AUCH IN
OBERFLÄCHE
GRAPHITSCHWARZ

NEW ALSO IN
SURFACE
GRAPHITE BLACK



li: Archivzeichnung, Abb. mit freundlicher Genehmigung der max, binia + jakob bill stiftung, Adligenswil | © max, binia + jakob bill stiftung r. o.: Ein erhaltenes Original aus der Ulmer HfG | r. u.: Ein Original-Muster aus dem Archiv der max, binia + jakob bill stiftung. // left: Archive drawing, fig. reproduced with the kind permission of the max, binia + jakob bill foundation, Adligenswil | © max, binia + jakob bill foundation | r. t.: A preserved original, as used in the HfG Ulm | r. b.: An original sample from the max, binia + jakob bill foundation.



Der Formübergang weist keinen Knick in der Linienführung auf. // The transition of its form is entirely uninterrupted.



LICHTFARBEN ALS INSPIRATION

LIGHT COLOURS AS INSPIRATION

Ob kühles Morgengrauen, warme Mittagssonne oder kühler Mondschein: Jede Tageszeit lässt Räume „in neuem Licht“ erscheinen. Glastüren geben diesem Lichtspiel Raum. Unser Rauchglas-Ton erinnerte uns an die unzähligen bläulich sanften Grauschattierungen bei Mondlicht und verdankt dem seinen Namen. Wir nannten ihn MOON GREY.

// Cool morning twilight, warm noon sun or cool moonlight: Every time of the day makes rooms appear "in a new light". Glass doors give this play of lights to a space. Our smoked glass shade reminds us of the innumerable bluish, gentle shades of grey in moonlight that it is named after.

DAS RICHTIGE SCHWARZ

THE RIGHT BLACK

Die Entscheidung, schwarze Beschläge aufzunehmen, war schnell getroffen. Aber welches Schwarz sollte es sein? Die Wahl der richtigen Oberfläche wurde intensiv diskutiert und zahlreiche Muster und Proben türmten sich in unserer Design- und Entwicklungsabteilung.

Schließlich fanden wir „unser“ Schwarz: Es ist ein mattes, sehr tiefes Schwarz. Eine PVD-Beschichtung, die so widerstandsfähig ist, dass damit auch Werkzeuge beschichtet werden. Trotzdem ist sie unempfindlich gegen Fingerabdrücke, da die Oberfläche abschließend mit einer abriebfesten feinen Ölschicht versiegelt wurde. Einfach schön...

// The decision to include black hardware was made quickly. But what black to take? The choice of the right surface has been discussed intensely and many samples and templates are stacked in our design and development department.

Finally, we found "our" black: It is a matte, very deep black. A PVD coating that is so resistant that even tools can be coated with it. Nevertheless, it is not sensitive to finger prints, since the surface has been sealed with an abrasion-proof oil finish. Just beautiful...



Designbeschlag GATE (design: sieger design) adelt auch eine schlichte Frankfurter Griffform, wie hier LUCIA. (Bild GRIFFWERK)
// The GATE design hardware (design: sieger design) refines even simple Frankfurt grip shapes like this LUCIA. (picture by GRIFFWERK)

MIT PRÄZISION UND FEINGEFÜHL

WITH PRECISION AND DELICACY

Feinste Radien bei einem Schlosskasten lassen sich mit herkömmlichen Tiefziehverfahren nicht realisieren. Daher fräsen wir das Cover für den Schlosskasten GATE (Design: sieger design) kurzerhand aus einem massiven Aluminiumblock. Ein aufwändiges Verfahren, doch das Ergebnis lohnt sich. Die exakte, grafische Form mit klar definierten Linien macht die ungewöhnliche Optik dieses Designbeschlages, der 2014 den Interior IF-Product Design Award und den IF Design Award erhielt, einzigartig.

// Very fine radii in a lock box cannot be implemented with conventional deep drawing procedures. Therefore, we simply cut the cover for the lock box GATE (design: sieger design) out of a solid aluminium block. It is an elaborate procedure, but the result makes it worth the effort. The precise, graphic form with clearly defined lines makes the unusual look of this design hardware, which won the Interior IF-Product Design Award and the IF Design Award in 2014, unique.



„Für uns ist die Geschichte eines Produktes wichtig. Wir suchen nach dem Archetypen – dem idealtypischen Charakter und der Persönlichkeit eines Objektes – und interpretieren diesen zeitgemäß.“

"The history of a project is important to us. We are looking for the Archetypes – The ideal typical character and the personality of an object - and interpret it contemporary."



Der neue Schlosskasten PURISTO S ist nach Klasse 3 klassifiziert und kompatibel mit dem Türgriffsortiment // The new lock box PURISTO S is classified in class 3 and compatible with the door handle range

EINE KLASSE BESSER ONE CLASS AHEAD

erhältlich ab
available
7-2017

„Ein Schlosskasten, ist ein Schlosskasten, ist ein Schlosskasten...“ könnte man in Anlehnung an die amerikanische Schriftstellerin Gertrude Stein schreiben und doch gibt es da Unterschiede. Schlosskasten ist nicht gleich Schlosskasten. Der bei GRIFFWERK entwickelte PURISTO S ist unserer Meinung nach einfach um eine Klasse besser. Wenn wir gerade von Klassen sprechen: PURISTO S wurde erfolgreich geprüft und zwar in Anlehnung an DIN 18251/Klasse 3.

Ziemlich stolz sind wir auf die neue 1-Handbedienung bei der abschließbaren WC-Variante. Das technische Innenleben des Schlosskastens haben unsere Ingenieure komplett überarbeitet. Es ist nicht nur kleiner, sondern auch komfortabler geworden. Falls Sie vermuten, dass dieser Schlosskasten wegen seiner Größe einer Sonderbohrung bedarf, dann müssen wir widersprechen: PURISTO S passt auf jede Glastür mit Studio-Bohrung (8-10 mm). Übrigens kann mit einer Variante rechts und links abgebildet werden und das

ist schon ein echter Lagervorteil. Komfortabel sind die vielen Justiermöglichkeiten: Die Federkraft des Türgriffs lässt sich individuell einstellen und die Griffposition millimetergenau korrigieren.

// "A lock box, is a lock box, is a lock box..." you could say, in alignment with US author Gertrude Stein. Still, there are differences. Not all lock boxes were created equal. We believe that the PURISTO S developed by GRIFFWERK is just one class ahead. Since we're speaking of classes: PURISTO S has been successfully tested in accordance with DIN 18251/class 3.

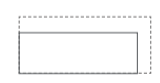
We are quite proud of the new 1-hand operation for the lockable toilet version. Our engineers completely revised the technical insides of the lock box. It has not only shrunk, but also grown more comfortable. If you suspect this lock box of needing a special bore because of its size: think again: PURISTO S fits on every glass door with a studio bore (8-10 mm). By the way, one version can be used for right- and left-hand handles at the same time. This is a true benefit in terms of storage. The many adjustment options are quite comfortable: The spring force of the door handle can be adjusted individually and the handle position can be corrected to the millimetre.



Nachjustierbarer Griff für immer perfekt ausgerichtete Türgriffe
// Adjustable handle for always perfectly aligned door handles



Einstellbare Federkraft von weich bis schwer für mehr persönlichen Bedienkomfort
// Adjustable spring force from soft to hard for more personalised operating comfort



Deutlich kleiner als durchschnittliche Schlosskästen durch neu entwickelte Mechanik
// Much smaller than the average lock box due to newly developed mechanics



Passt auf Standardbohrungen (Studio)
// Fits on standard bores (studio)

Produktvarianten Schlosskasten „PURISTO S“ // Product variations lock box PURISTO S

Varianten UV, PZ und WC mit Flüster- oder Magnetfalle, erhältlich in den Oberflächen Edelstahl matt und Graphitschwarz.

// Variations UV, WC, PZ with whisper magnet-trap, available in matt finish and graphite black finishes.



PURISTO S UV



PURISTO S PZ



PURISTO S WC



Komfortable 1-Handbedienung für die Schließmechanik, im Griff integriert und nicht im Schließzylinder. // Comfortable 1-hand operation for the locking mechanism, integrated in the handle.

KLIPPTECHNIK FEUERSCHUTZ / PANIK



CLIP-ON TECHNOLOGY FOR FIRE PROTECTION / PANIC

Klippgarnituren überzeugen nicht nur mit einfacher und schneller Montage, sondern sind nun bei GRIFFWERK auch in der Feuerschutzvariante nach DIN 18273 und als Panikvariante erhältlich. Damit ist eine Verwendung mit Feuerschutztüren bis T90 möglich.

// Clip-on sets convince not only with simple and quick installation, but are also available in the fire-protection and panic version from GRIFFWERK now. It passed the test to T90 (corresponding to a fire resistance of 90 minutes).



SICHER GUT BERATEN...

SURELY WELL ADVISED...

Das überarbeitete Sortiment an Schutzbeschlägen wurde von GRIFFWERK mit flankierender Verkaufsunterstützung für Fachhandel und Handwerk ausgestattet. Eine Themenbroschüre informiert kompetent zum Thema „Einbruchschutz“ und gibt einen schnellen Überblick über das Sortiment und die optimale Sicherheitslösung. Auch für Verkaufsausstellungen und mobile Beratung hält GRIFFWERK Lösungen parat.

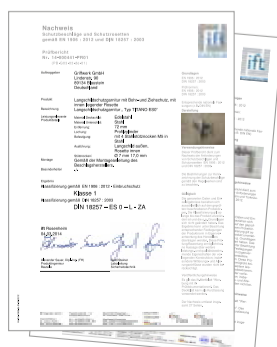
// GRIFFWERK equipped the revised range of protective hardware with flanking sales support for specialist trade and crafts.

A themed brochure competently informs about the subject of "burglary protection" and provides a quick overview of the range and best safety solution. GRIFFWERK has solutions at hand for sales exhibitions and mobile consulting as well.



IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND
in unserer ONLINE-INFOTHEK unter WWW. GRIFFWERK.DE finden Sie: Zertifikate, Ausschreibungstexte, Produktdatenblätter, Montageanleitungen und natürlich die aktuellen Kataloge als Download...

// ALWAYS UP TO DATE
Our ONLINE-INFOTHEQUE at WWW. GRIFFWERK.DE offers: Certificates, tender texts, product data sheets, mounting instructions and, of course, the current catalogues for download...



LASERTÜREN KONFIGURIEREN

INDIVIDUAL CONFIGURATION OF LASER-CUT DOORS

So vielseitig sind gelaserte Glastüren bei GRIFFWERK: Bei jedem Laserdekor stehen mehrere zusätzliche Ausstattungen zur Wahl. Für den Handel bietet sich damit die Möglichkeit, das Lagersortiment exakt auf den regionalen Markt abzustimmen und Schwerpunkte im Angebot zu setzen. Außerdem können Kundenwünsche individuell erfüllt werden. Jede der folgenden Optionen ist mit einer einfachen Aufpreisstruktur zur Basisausstattung laut Glaspreisliste zuwählbar:

// The diversity of laser-treated glass doors at GRIFFWERK: For every laser pattern there are various additional configurations to choose from. Trade therefore has the option of precisely aligning the range in stock with the regional market and to set focuses in the offer. Customer wishes can also be met individually. Each of the following options is available with a simple surcharge structure added to the basis configuration and can be selected according to the glass price list:

BASIS



OPTION 1



Fixer Aufpreis, s. Preisliste
// Fixed surcharge, see price list

+ VSG PRIME-Glas

Für mehr Sicherheit und Wohnkomfort sind alle Laserdekore künftig auch auf hochwertigem VSG PRIME-Glas möglich.

NEU AB
2/2017

+ LSG PRIME GLASS

For more safety and living comfort, all laser patterns are in future also available on high-quality laminated glass.

COMING
2/2017

OPTION 2



Fixer Aufpreis, s. Preisliste
// Fixed surcharge, see price list

+ TWO SIDES (RÜCKSEITIG SATINIERT)

Für mehr Sichtschutz sind alle Laserdekore auch mit rückseitiger Satinierung (TWO SIDES) erhältlich und das sogar in den VSG PRIME-Varianten, sowie auf Rauchglas und auch bei Lichtausschnitten.

NEU AB
2/2017

+ TWO SIDES (BACKSIDE SATINED)

For better opacity, all laser patterns are available with rear satinization (TWO SIDES), even in the LSG PRIME versions and on smoked glass and also on light cut-outs.

COMING
2/2017

OPTION 3



Fixer Aufpreis, s. Preisliste
// Fixed surcharge, see price list

+ WEISSGLAS / RAUCHGLAS

Ab 2017 sind ausnahmslos alle Laserdekore auf Grünglas (BASIC GREEN), Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK, als auch auf Rauchglas MOON GREY zu ordern.

NEU AB
2/2017

+ WHITE GLASS / SMOKED GLASS

From 2017 onwards, all laser patterns are to be ordered on green glass (BASIC GREEN), White glass PURE WHITE by GRIFFWERK, as well as on smoked glass MOON GREY.

COMING
2/2017



UNSEREN NEUEN GLASTÜRENKATALOG
mit dem aktuellen Sortiment finden Sie auch zum Download unter WWW. GRIFFWERK.DE.

// OUR NEW GLASS DOOR CATALOG
with the current range you can find also for download at WWW. GRIFFWERK.DE.

MEHR MÖGLICHKEITEN

MORE POSSIBILITIES

Für 2017 haben wir den Schiebetürbeschlag PLANE0 120 mit zusätzlichen Raumlösungsmöglichkeiten ausgestattet. Im Sortiment sind jetzt auch Oberlichter, Seitenelemente und vieles mehr. Außerdem wird PLANE0 120 ab Sommer 2017 in der Oberfläche „Graphitschwarz“ bestellbar sein. Alle Varianten sind selbstverständlich ebenso mit SOFTEINZUG erhältlich. Dadurch schlagen Glastüren nicht an, sondern werden ganz sanft in die Arretierpositionen eingezogen. Kleinigkeiten, die einfach mehr Wohnkomfort bieten. Alle Glasanlagen sind auch raumhoch realisierbar.

// For 2017, GRIFFWERK equipped its sliding door hardware PLANE0 120 with additional room solution options. The range now also includes skylights, side elements and many more. PLANE0 120 will be available with the "graphite black" surface as well as of summer 2017. All versions are, of course, also available with SOFT RETRACTION. This keeps the glass doors from slamming. They are gently pulled into the latching positions. These are small aspects that just increase living comfort. All glass facilities are also available at room height.



Mehr Informationen im Themenkatalog oder unter WWW.GRIFFWERK.DE
// More information can be found in the theme catalogue or at WWW.GRIFFWERK.DE



Mit einer Raumhöhe von drei Metern wirken doppelflügelige Glasanlagen besonders spektakulär.
// At a room height of three metres, two-winged glass facilities have a particularly spectacular effect.

LICHTAUSSCHNITTE

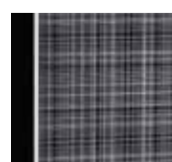
LIGHT CUT-OUTS



TWO SIDES

Alle Laserdekore sind jetzt auch als Lichtausschnitt in ONE SIDE und TWO SIDES sowie in Grün und Weißglas erhältlich. ONE SIDE bezeichnet eine einseitige Glasbearbeitung mit z.B. Lasertechnik. In der TWO SIDES Variante wurde die Glasfläche rückseitig mattiert und bietet dadurch besseren Sichtschutz.

// All laser patterns are now also available as light cut-out in ONE SIDE and TWO SIDES as well as in green and white glass. ONE SIDE means unilateral glass processing, e.g. with laser technology. The TWO SIDES version also includes matting of the rear of the glass for better sight protection.



Glastür mit Laserdekor ONE SIDE Variante

// Glas door with laser pattern ONE SIDE



Glastür mit Laserdekor TWO SIDES Variante

// Glas door with laser pattern TWO SIDES

DIE PLANE0-SYSTEME IM ÜBERBLICK

OVERVIEW OF THE PLANE0-SYSTEMS



PLANE0 120

MIT SOFTEINZUG ERHÄLTlich

- _ PLANE0 Profil bis 6 m Länge
- _ Standardmaße 2000 | 2500 | 4000
- _ individuelle Längen
- _ Raumhöhen bis 3 m
- _ max. 120 kg je Türflügel
- _ mit Softeinzug 80 kg je Türflügel
- _ standardmäßig für 8 – 11 mm
- _ Oberflächen in Edelstahl-Optik, Alu EV1 sowie Graphitschwarz

- _ PLANE0 profile up to 6 m Length
- _ Standardsize 2000 | 2500 | 4000
- _ individual lengths
- _ Room heights up to 3 m
- _ max. 120 kg per door leave
- _ with soft retraction 80 kg per door leave
- _ standard for 8 mm up to 11 mm
- _ Surfaces in stainless steel look Alu EV1 as well as graphite black



Ein idealer Windfang: Glasanlage mit festem Seitenteil.
 // An ideal vestibule: Glass facility with fixed side part, available with soft retraction.

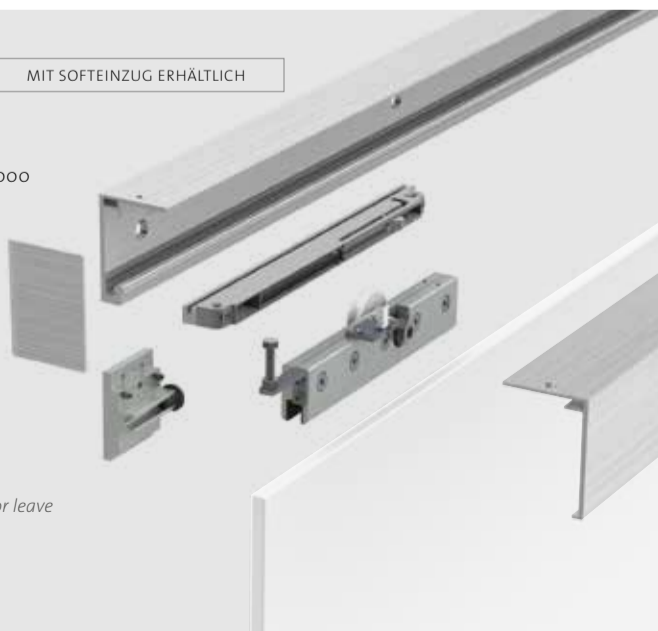
Aller guten Dinge sind drei: Die PLANE0-Systeme wurden neu überarbeitet. Von der Einstiegsvariante bis zur Premiümlösung ist für jeden Anspruch etwas dabei.
 // All good things come in threes: There is something for any need from the starting solution to the premium one.

PLANE0 60.1

MIT SOFTEINZUG ERHÄLTICH

- _ PLANE0 Profil bis 4 m Länge
- _ Standardmaße 2000 | 2500 | 4000
- _ Raumhöhen bis 3 m
- _ max. 60 kg je Türflügel
- _ mit Softeinzug 60 kg je Türflügel
- _ standardmäßig für 8 – 11 mm
- _ Oberfläche in Edelstahl-Optik
- _ Türe schließt bündig ab

- _ PLANE0 profile up to 4 m Length
- _ Standardsize 2000 | 2500 | 4000
- _ Room heights up to 3 m
- _ max. 60 kg per door leave
- _ with soft retraction 60 kg per door leave
- _ standard for 8 mm up to 11 mm
- _ Surface in stainless steel look
- _ Door closes flush



PLANE0 BASIC

MIT SOFTEINZUG ERHÄLTICH

- _ Nur mit Softeinzug erhältlich
- _ Standardmaß 2000
- _ Raumhöhen bis 3 m
- _ max. 40 kg je Türflügel
- _ standardmäßig für 8 – 11 mm
- _ Oberfläche in Edelstahl-Optik

- _ Only available with soft retraction
- _ Standard size 2000
- _ Room heights up to 3 m
- _ max. 40 kg per door leave
- _ standard for 8 mm up to 11 mm
- _ Surface in stainless steel look



ERFOLGREICHE KOOPERATION SUCCESSFUL COOPERATION

Die deutsche Designerin Jette Joop gestaltete in 2014 ihre erste Kollektion an Beschlägen und Glastüren für GRIFFWERK. Diese sehr erfolgreiche Kollektion fand im Fachhandel und bei Endkunden viel Anklang. Daher haben wir die Zusammenarbeit für 2017 weiter ausgebaut.

Ein neuer Türbeschlag und ein weiteres Glastürdesign werden das Sortiment für Sommer 2017 ergänzen. Glastürdesign „JETTE DIAMONDS“ wird in verschiedenen Glasvarianten und auch in Rauchglas MOON GREY erhältlich sein. Beschlagsdesign „JETTE CUT“ ist ein haptisch angenehmer Beschlag im Facettendesign.

// German designer Jette Joop designed her first hardware and glass door collection for GRIFFWERK in 2014. This very successful collection was very popular with specialist trade and among the end customers. Therefore, we stepped up our cooperation for 2017.

New hardware for doors and another glass door design will supplement the range for summer 2017. The glass door design "JETTE DIAMONDS" will be available in different glass versions and also in smoked glass MOON GREY. The hardware design "JETTE CUT" is a haptically pleasant hardware in faceted design.



Türgriff JETTE CUT // Door handle JETTE CUT



KLARE ENTSCHEIDUNG CLEAR DECISION

Die Behrens-Wöhlk-Gruppe ist mit insgesamt 14 Standorten und drei hochmodernen Zentrallagern einer der bedeutendsten Großhändler für Holz und Bauelemente in Deutschland. Laut Reiner Espeter, dem Category Manager Bauelemente, gehört es zu den Stärken der Gruppe, „ausgezeichneten Verbindungen zu führenden Herstellern zu pflegen“. Das freut uns zu hören, denn unsere Beschläge zählen schon über Jahre zum Produktspektrum der Behrens-Wöhlk-Gruppe. Seit Juni 2016 liefern wir nun auch die Glastüren.

KONSEQUENTER LIEFERANTENWECHSEL

Tatsächlich hat die Behrens-Wöhlk-Gruppe ihr komplettes Glastürensoriment auf uns umgestellt, und darauf sind wir wirklich stolz. Es ist ein weiterer Schritt auf einem nachhaltig zukunftsorientierten Weg. Unser starkes Schiebetürsegment trägt dazu bei, denn laut Marktumfragen werden diese künftig 60% des Glastürmarktes bestimmen. Gut, dass wir in diesem Wachstumsbereich auch noch mit dem einzigartigen Beschlagskonzept SENSA aufwarten können. Es macht Glastürbohrungen überflüssig und das ist nun wirklich ein immenser Lagervorteil. In Sachen Glastüren haben wir 2016 viel investiert und das Portfolio anfang des Jahres gleich mal um 60 Dekore erweitert. Zusammen mit verschiedenen, neuen Veredelungstechniken und Glassorten, die für 2017 ergänzt wurden, kann sich dieses Sortiment durchaus sehen lassen. Noch dazu sind 95 % des Portfolios bei uns in hochwertigem Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK erhältlich. Das muss sein, denn in einem sind wir uns bei GRIFFWERK sicher: Weißglas wird Grünglas ablösen. Generell liebäugeln wir mit zukunftsträglichen Techniken. Dazu gehört für uns die Lasertechnologie. Durch die hauseigene Laserproduktion konnten wir hier besondere Kompetenzen entwickeln und bieten unseren Kunden dadurch außergewöhnliche und vielseitig konfigurierbare Glastüren.

VERKAUFUNTERSTÜTZUNG DURCH GRIFFWERK

Besonderes umfangreich war unsere flankierende Verkaufunterstützung. Da wir in Blaustein eine hausinterne Agentur führen, können wir unsere Kunden ganz individuell unterstützen. Speziell für das Handwerk haben wir ein effektives Paket geschnürt und zusammen mit der Behrens-Wöhlk-Gruppe konfiguriert. Dazu gehören ein mobil nutzbarer Verkaufskoffer, Preislisten, Materialvergleichsproben zu Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK und einiges mehr. Auch mit einem Schulungskonzept standen wir zur Seite. Wir freuen uns über den gemeinsamen Start und bedanken uns bei der Behrens-Wöhlk-Gruppe für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

// The Behrens-Wöhlk group is one of the most important wholesalers for wood and building elements in Germany with a total of 14 sites and three highly modern central warehouses. According to Reiner Espeter, category manager building elements, the group's strengths include "maintaining outstanding connections with leading manufacturers". We are happy to hear that, since our hardware has been part of the product range of Behrens-Wöhlk group for years. Since June 2016, we have also been delivering the doors.

CONSISTENT SUPPLIER CHANGE

In fact, the Behrens-Wöhlk group changed its entire glass door range to our products. We are truly proud of this. It is another step on a sustainably future-oriented path. Our strong sliding door segment contributes to this. According to market surveys, these will make up 60% of the glass door market in future. How great that we can offer the unique SENSA hardware concept in this growth area as well. This renders glass bores unnecessary, which is an immense storage benefit. We invested a lot into glass doors in 2016 and expanded our range by 60 patterns early that year. Together with various new refinement techniques and glass types that have been added for 2017, this range is quite an impressive sight. 95 % of our range is also available in high-quality white glass PURE WHITE by GRIFFWERK. That is necessary. We at GRIFFWERK are certain of one thing: White glass will replace green glass. We generally like future-capable techniques. We think that laser technology is one of these. Our in-house laser production enabled us to develop special competences while offering our customers extraordinary and diversely configurable glass doors.

SALES SUPPORT BY GRIFFWERK

Our flanking sales support was particularly comprehensive. Since we are running an in-house agency in Blaustein, we can make many things possible and offer very individual support. We have packed an effective package for crafts and configured it together with the Behrens-Wöhlk group. This includes a mobile usable sales case, price lists, material comparison samples for white glass PURE WHITE by GRIFFWERK and more. We also offered a training concept. We are happy about the shared start and would like to thank the Behrens-Wöhlk group for the trust they placed in us.

GRIFFWERK AKADEMIE GRIFFWERK ACADEMY

2017 wurde unser Akademie-Konzept weiter ausgebaut. Dazu gehört ein umfangreiches Schulungsprogramm für alle Mitarbeiter. Wöchentlich finden Weiterbildungskurse statt, die sich regen Interesses erfreuen, und deren erfolgreiches Bestehen per Zertifikat bestätigt wird. Ebenso wurden die externen Schulungen für Kunden, Berater und Handwerk intensiviert und zahlreiche Workshops in Kooperation mit unseren Fachhandelspartnern realisiert.

// GRIFFWERK has further developed its academy concept in 2017. This includes a comprehensive training program for all employees to ensure work on a high competence level. There are weekly further training courses that are very popular and the successful completion of which is confirmed by a certificate. External training for customers, consultants and crafts has been intensified and many workshops have been implemented in cooperation with our specialist trading partners.

SO WIRD GERECHNET

THIS IS HOW THE CALCULATION WORKS

Mit unserem neuen Glastüren-Sortiment für GRIFFWERK wurde die Preisstruktur vereinfacht. Ausgehend von der Grundvariante stellen wir Upgrades zur Verfügung, um Preis- und Leistungsvorstellungen der Käufer optimal bedienen zu können. Auch kann der Kunde zwischen einfachem Grünglas und Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK entscheiden. All diese Wahlaustattungen wurden über ein einfaches Preisstufenmodell abgebildet. Die Glastürenpreise des neuen Sortiments wurden zu einem übersichtlichen Preisgruppensystem zusammengefasst.

// The new glass door range for GRIFFWERK simplified the price structure. Starting out with the basic version, we provide upgrades to optimally serve price and performance expectations of the purchasers. The customer can also choose between simple green glass and white glass PURE WHITE by GRIFFWERK. All of these options have been mapped in a simple price level. The glass door prices for the new range have been summarised in a well-structured price group system.



FACHHÄNDLER FINDEN

FIND SPECIALIST DEALERS

Die Marke GRIFFWERK ist über den Fachhandel erhältlich. Welcher Fachhandel in Ihrer Nähe GRIFFWERK-Produkte führt, erfahren Sie über unsere Internetseite.

// The GRIFFWERK product brand is available through specialist trade. Our website will show you which specialist dealer in your area sells GRIFFWERK products.



IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND
in unserer ONLINE-INFOTHEK unter WWW.GRIFFWERK.DE finden Sie: Zertifikate, Ausschreibungstexte, Produktdatenblätter, Montageanleitungen und natürlich die aktuellen Kataloge als Download...

// ALWAYS UP TO DATE
Our ONLINE-INFOTHEQUE at WWW.GRIFFWERK.DE offers: Certificates, tender texts, product data sheets, mounting instructions and, of course, the current catalogues for download...

GRIFFWERK RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016

DONNERSTAG, DEN 20.10.2016, BLAUSTEIN | ULM

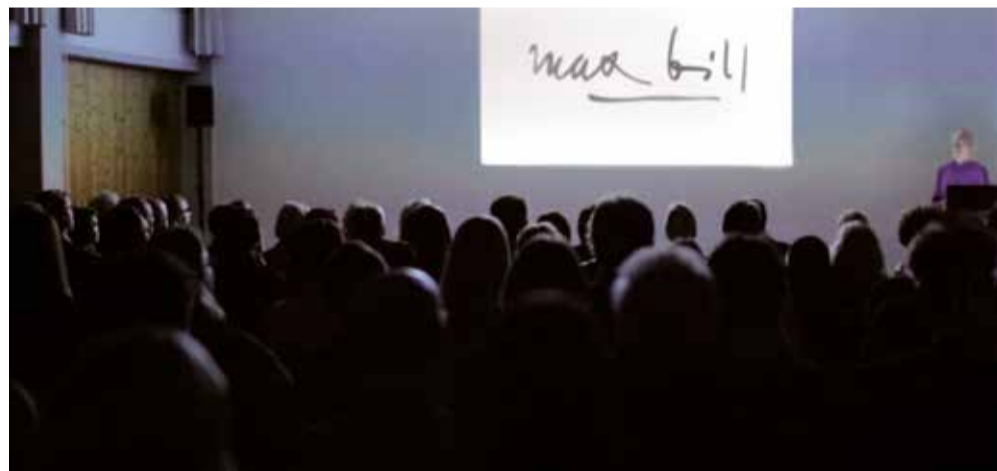
RAUMPERSPEKTIVEN

ROOM PERSPECTIVES

Über Raumperspektiven sprachen die Referenten am 20.10.2016 beim RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016, der von der GRIFFWERK GmbH in Kooperation mit dem Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA e.V. konzipiert wurde. Mehr als 150 Raumschaffende unterschiedlichster Disziplinen aus Architektur, Innenarchitektur, Stadtplanung, Wohnbau, Innenausbau sowie Handwerk, Kunst und Kultur kamen dafür nach Ulm und Blaustein. Ziel war es, zukunftsprägende Tendenzen zu spiegeln und zugleich den interdisziplinären Dialog zu ermöglichen. Das Programm begann mit den „Nachmittags-Vorträgen“ renommierter Fachreferenten.

DR. HILDEGARD KALTHEGENER

Nach einem Einstieg über etablierte Farbtheorien von Le Corbusier bis Johannes Itten und Josef Albers zeigte die Farbexpertin, wie Raumwirkung farblich gesteuert wird. Dabei sei schon jede Entscheidung für ein bestimmtes Material gleichzeitig eine farbliche Aussage. Auch zum Thema „Glas im Innenraum“ nahm sie Bezug: Unbuntes Material, wie z.B. neutrales Weißglas, füge sich störungsfrei in Räume ein, während Grünglas kühl wirke und den Farbklang empfindlich stören könne.



o: Vortrag im Hörsaal der Hochschule für Gestaltung Ulm | l.u. Max Ratberger (Produktmanagement GRIFFWERK), Matthias Lamparter (Geschäftsführer GRIFFWERK) und Hannes Bäuerle (raumPROBE) im Gespräch über innovative Materialien | r.u. Die Nachmittags-Vorträge im Seminarraum bei GRIFFWERK (Bilder GRIFFWERK).

// a: Lecture on the auditorium of the university for design in Ulm | lower left Max Ratberger (product management GRIFFWERK), Matthias Lamparter (managing director GRIFFWERK) and Hannes Bäuerle (raumPROBE) in discussion about innovative materials | lower right The afternoon lectures in the seminar room at GRIFFWERK (pictures: GRIFFWERK).

HANNES BÄUERLE (RAUMPROBE OHG STUTTGART)

Spaltraue Oberflächen, geflochtene Furniere oder eine Trittschalldämmung aus Bierfilz waren nur einige der innovativen Materialien, die Hannes Bäuerle porträtierte. Die vorgestellten Innovationen konnten im Rahmen der Abendveranstaltung „begreifbar“ erlebt werden. Hannes Bäuerle sprach von einem „Streichelzoo für Architekten“.

SVEN MATT UND MARKUS INNAUER (INNAUER MATT ARCHITEKTEN)

Der Entstehungsprozess steht für die Architekten aus Vorarlberg im Spannungsfeld zwischen Autarkie und Kontext, Sorgsamkeit und Gelassenheit, Pragmatismus und Leidenschaft sowie dem Irgendwo und Dazwischen. Balance finde das Ganze im „Zwischendrin“, so auch der Titel des Vortrages.

PETER IPPOLITO (IPPOLITO FLEITZ GROUP)

Peter Ippolito sprach über bisherige Projekte, von der neuen Kantine des Spiegel-Verlages bis zur Dimension eines Staatspalastes. Mehr als neunzig Projekte wurden gleichzeitig im Unternehmen mit internationalen Dependancen bearbeitet. Klare Prinzipien, wie der respektvollen Abstand zum historischen Bestand, wurden genannt. Insbesondere die Decke ist für Peter Ippolito „eine verschenkte Fläche der Moderne“.

DR. JAKOB BILL (max, binia + jakob bill stiftung)

Gegen Abend trafen sich die Gäste im ehemaligen, großen Hörsaal der Ulmer HfG. Dr. Jakob Bill gewährte an diesem Abend einen einzigartigen Blick auf das Leben und Werk seines Vaters Max Bill, der seinerzeit Architekt und erster Gründungsrektor der Hochschule war.

Der GRIFFWERK RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016 stellte den Raum als „Rohstoff“ der Architektur nicht ohne Grund ins Zentrum. Bei GRIFFWERK beschäftigt man sich letztendlich mit Räumen, noch genauer gesagt mit Raumgrenzen, denn Türbeschläge und Glastüren, definieren diese. Claudia Schütz, Vizepräsidentin des BDIA resümierte den Tag: „Raumschaffende Professionen wie Architekten und Innenarchitekten, aber auch Handwerker, Produkt- und Materialdesigner realisieren Raumideen zusammen mit und für Auftraggeber. Ich denke, dass gerade im Dialog der unterschiedlichen Disziplinen auch künftig herausragende Qualität gelingen wird.“

// The lecturers at RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016 on 20 October 2016 spoke on room perspectives. The event was designed by GRIFFWERK GmbH in cooperation with Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA e.V. More than 150 room-creators from many different disciplines such as architecture, interior design, urban development, residential construction, interior development, crafts, art and culture, came to Ulm and Blaustein for this. The target was mirroring trends that are characteristic for the future while at the same time permitting an interdisciplinary dialogue. The program started with the “afternoon lectures” of renowned specialist lecturers.

DR. HILDEGARD KALTHEGENER | After an introduction about established colour theories from Le Corbusier to Johannes Itten and Josef Albers, the colour expert shows how to control spatial effects with colour. The decision for a specific material was at the same time a colour statement. She also referred to the subject of “glass in the interior”: Non-coloured material, such as neutral white glass, fits into rooms without interfering, while green glass had a cool effect and could severely impair the harmony of colours.

HANNES BÄUERLE (raumPROBE OHG STUTTGART) | Rough-cleaved surfaces, braided veneers or footfall sound insulation made of coasters were only some of the innovative materials that Hannes Bäuerle portrayed. The presented innovations could be experienced “up close” during the evening event. Hannes Bäuerle spoke about a “petting zoo for architects”.

SVEN MATT UND MARKUS INNAUER (INNAUER MATT ARCHITEKTEN) | The architects from Vorarlberg see the development process in the tension field between autonomy and context, care and casualness, pragmatism and passion, the anywhere and in between. All of this is balanced in the “in between”, as the lecture is also titled.

PETER IPPOLITO (IPPOLITO FLEITZ GROUP) | Peter Ippolito spoke about projects of the past, from the new canteen kitchen of the Spiegel-Verlag publishing house to the dimension of a state palace. Over ninety projects were processed in the company with its international branch offices at the same time. Clear principles such as respectful distance from the historical inventory were named. In particular the ceiling is a “wasted surface of modernism” for Peter Ippolito.

DR. JAKOB BILL (max, binia + jakob bill stiftung) | Early in the evening, the guests met in the former large auditorium of the Ulmer HfG. That night, Dr. Jakob Bill offered a unique view of the life and work of his father Max Bill, once architect and first founding rector of the university.

The GRIFFWERK RAUM + ARCHITEKTUR TAG 2016 focuses on space as “resource” of architecture with good reason. When it comes down to it, GRIFFWERK deals with spaces, or more specifically the borders of spaces. Door hardware and glass doors define these after all. Claudia Schütz, vice president of the BDIA, summarised the day: “Room-creating professions such as architects, product and material designers, implement room ideas together and for their clients. I think that outstanding quality will be achieved specifically in the dialogue of the different disciplines in future as well.”

IN KOOPERATION MIT:
IN COOPERATION WITH:



DIE REFERENTEN



DR. HILDEGARD KALTHEGENER

Dr. Hildegard KaltheGener ist Colour Consultant, Designerin und Dozentin. Sie leitet Seminare und Workshops über Farbdesign- und Kommunikationsstrategien und blickt auf eine langjährige Unterrichtserfahrung an Architektenkammern und Universitäten zurück.

// Dr. Hildegard KaltheGener is a Colour Consultant, designer and lecturer. She heads seminars and workshops on colour design and communication strategies and looks back on a long teaching experience at chambers of architects and universities.



HANNES BÄUERLE | RAUMPROBE, STUTTGART

Die Materialagentur raumPROBE bietet die wohl umfangreichste Sammlung an Materialien für Architektur und Design in Deutschland. Der Mitbegründer Hannes Bäuerle ist als Materialexperte an Hochschulen mit Lehraufträgen tätig sowie Referent und Autor zahlreicher Fachbücher.

// The material agency raumPROBE offers what may be the most comprehensive collection of materials for architecture and design in Germany. Co-founder Hannes Bäuerle holds teaching positions in several universities as a materials expert, gives lectures and has written many reference books.



SVEN MATT, MARKUS INNAUER (INNAUER MATT ARCHITEKTEN, A-BEZAU)

Gegründet 2012, entstehen zwischen den Bergen atmosphärisch geladene Räume und Orte, die durch ihre schlichte Selbstverständlichkeit überzeugen. Zentrales Motiv ist dabei stets die Suche nach einer Baukunst, die durch eine unaufgeregte Alltäglichkeit vertraute Orte mit Bestand schafft.

// Founded in 2012, the company develops atmospherically charged rooms and locations between the mountains, convincing with their simple matter-of-course appearance. The central motif is always the search for an architecture that creates familiar and persistent locations with a calm everyday appearance.



PETER IPPOLITO | IPPOLITO FLEITZ GROUP, Stuttgart

Peter Ippolito studierte Architektur in Stuttgart und Chicago. 2002 gründete er gemeinsam mit Gunter Fleitz die Ippolito Fleitz Group. Neben seiner gestalterischen Arbeit war Peter Ippolito mehrfach in der Lehre und in Wettbewerbsjüris tätig.

// Peter Ippolito studied architecture in Stuttgart and Chicago. In addition to his design work, Peter Ippolito has taught and sat on competition juries several times. He is the chairman of the DDC Award jury in the room/architecture category and a jury member of this year's »DETAIL award«.



dr. jakob bill | max, binia + jakob bill stiftung

dr. jakob bill wurde 1942 in zürich geboren. er studierte archäologie und kunstgeschichte an der universität zürich und promovierte 1971 in ur- und frühgeschichte. jakob bill hat nach dem tode seines vaters die max, binia + jakob bill stiftung sowie die bill stiftung gegründet. er lebt heute als künstler und verwalter des archivs max bill in adligenswil (lu) und pianezzo (ti).

// dr. jakob bill was born in zürich in 1942. he studied archaeology and art history at the university of zürich and completed his doctoral degree in pre- and early history in 1971. after his father's death, jakob bill founded max, binia + jakob bill stiftung and bill stiftung. today, he lives in adligenswil (lu) and pianezzo (ti) as an artist and administrator of the max bill archive.



BAU 2017

BAU 2017 - THE WORLD'S LEADING TRADE FAIR

Unser Messestand zur BAU 2017 hat auch in diesem Jahr seine stattliche Wandhöhe von sieben Metern beibehalten. Der rückwärtige Themenraum wurde geöffnet und vergrößert: Großzügige, lichte Weißflächen gliedern die Bereiche. Schwarztöne haben wir in diesem Jahr den Beschlägen und den neuen Rauchglastüren vorbehalten. Ganz deutlich zu lesen ist, was wir am Besten können: Glastüren und Beschläge. Ganz recht, wir sagen selbstbewusst von uns: „Wir können beides“.

// Our trade fair stand for the BAU 2017 repeated its considerable wall height of seven metres again this year. The rear theme space has, however, been opened up and enlarged: Generous, light white surfaces structure the areas. We have reserved blacks for the hardware and the new smoked glass doors this year. It is clearly evident what we can do best: Glass doors and hardware. It's true: we self-confidently say about ourselves: "We can do both".

HIATSU

HIATSU - ABOUT URBAN COMPACTION

Die Technische Universität Berlin (Fachgebiet dreizehn, Prof. Ute Frank) wird im Frühjahr die Publikation „HIATSU“ veröffentlichen. Thema ist die städtische Verdichtung in Berlin. Wir freuen uns, dieses Projekt als Sponsor unterstützt zu haben.

// The technical university in Berlin (specialisation dreizehn, Prof. Ute Frank) is going to publish "HIATSU" this spring. The subject is the urban compaction in Berlin. We are happy to have supported this project as a sponsor.



INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

INDIVIDUAL SOLUTIONS

Mittels Lasertechnik sind Kleinauflagen und individuelle Lösungen für Glastüren einfach zu realisieren. Dadurch ergeben sich neue Anwendungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Orientierungssysteme auf Glas. Selbst Übergänge von der Wand zur Türfläche sind nahezu nahtlos machbar. Die Motive müssen lediglich vermessen und lasergerecht aufbereitet werden. Bei GRIFFWERK leistet unsere hausinterne Agentur die professionelle Produktions-Vorstufe. Die Laserbearbeitung der Glastür erfolgt ebenfalls direkt bei uns in Blaustein. Auch objekttaugliche Beschläge für Glastüren finden sich im Sortiment.

// Laser technology permits easy implementation of small supports and individual solutions for glass doors. This leads to new application options, such as orientation systems on glass. Even transfers from wall to door surface are possible nearly seamlessly. The motives only need to be measured and prepared laser-compatibly. Our in-house agency at GRIFFWERK provides the professional pre-production stage. The glass door is laser-processed directly here in Blaustein as well. Object-capable hardware for glass doors are part of the range as well.

ON TOUR



Wer mobil beraten möchte, wird sich sicher über den GRIFFWERK-Beratungskoffer für Glastüren freuen. Der Koffer bietet, neben einer gut sortierten Auswahl an Echtglas-Miniaturtüren, auch Materialproben zu Weiß- und Grünglas. Ein Produktkatalog und eine Preisliste sind im Koffer mit dabei.

// Any mobile consultant will be happy with the GRIFFWERK consulting case for glass doors. The case offers a well-sorted selection of real glass miniature doors, as well as material samples for white and green glass. A product catalogue and a price list are part of the case.



Kundenberatungselemente, wie die PURE WHITE-BOX, dokumentieren den Qualitätsvorteil Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK. Die kleine Box gibt es in der Pocketgröße 9 x 9 cm und erfreut sich großer Beliebtheit.

// Customer advisory elements like the PURE WHITE-BOX document the quality advantage of white glass PURE WHITE by GRIFFWERK. The small box is available in pocket size 9 x 9 cm and enjoys great popularity.

IMPRESSUM // IMPRINT

HERAUSGEBER: GRIFFWERK GMBH, LINDENSTR. 90, 89134 BLAUSTEIN, GERMANY
T: +49 731 938089 20, F: +49 731 938089 29
GESCHÄFTSFÜHRER: MATTHIAS LAMPARTER

REDAKTION:

ELKE HAGMANN (E.HAGMANN@GRIFFWERK.DE)

ALLE RECHTE VORBEHALTEN, NACHDRUCK UND SONSTIGE VERWENDUNG NUR MIT GENEHMIGUNG. RECHTLICHE ANSPRÜCHE KÖNNEN AUS DEM INHALT DES VORLIEGENDEN MEDIUMS NICHT ABGELEITET WERDEN. IRRTÜMER UND DRUCKFEHLER VORBEHALTEN.

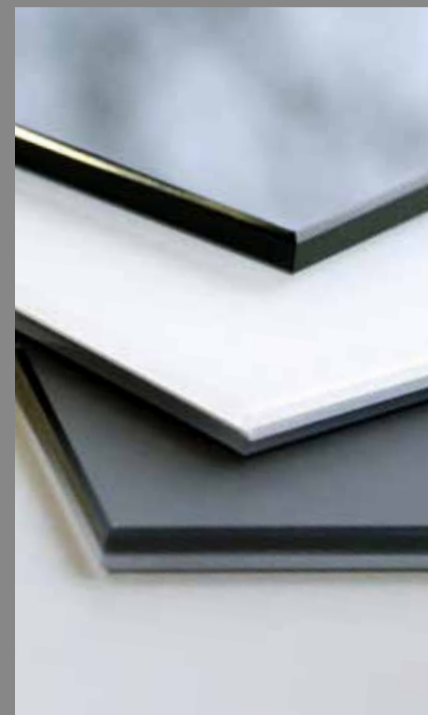
COPYRIGHT 2017 GRIFFWERK GMBH

GRANDIOSES GRAU

GRANDIOSE GREY

Wir plädieren an sich grundsätzlich für Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK. Bisher jedenfalls. Nicht mehr so sicher sind wir uns seit den neuen Grautönen. Diese könnten unsere Treue zum Weißglas tatsächlich ins Wanken bringen. MOON GREY heisst der von uns favorisierte Rauchglas-Ton. Insgesamt drei neue Glastüren werden aufgenommen: SMOKED GREY heißt die Tür aus klarem ESG-Rauchglas ohne jede Oberflächenveredelung. Glastür SATIN GREY mit rückseitiger Satinierung in TWO SIDES bietet mehr Sichtschutz. Glastür FROSTED GREY wurde aus hochwertigem VSG PRIME-Glas gefertigt und wirkt durch beidseitige Mattierung besonders edel. Sie verdankt den Grauton einer farbigen, innenliegenden Folie und ist blickdicht.

// We generally advise using white glass PURE WHITE by GRIFFWERK. Or at least we have so far. We are not as certain anymore since the new greys have come up. They may actually shake our loyalty to white glass. The smoked glass shade that we favour is called MOON GREY. Three new glass doors of grey glass are included in the new range: SMOKED GREY is a door of clear TSG glass without any surface refinement at all. The FROSTED GREY glass door was made of high-quality LSG PRIME glass and has a particularly refined effect with its bilateral matte design. The SATIN GREY glass door with rear satinization on TWO SIDES improves sight protection.



WEISS, MATT & VSG PRIME

WHITE, MATTE & LSG PRIME

Glastür FROSTED WHITE aus VSG PRIME-Glas wurde beidseitig mattiert. Die innenliegende, weiße Folie ist transluzent, d.h. sie lässt Licht passieren und schirmt Blicke ab.

// The FROSTED WHITE glass door of laminated safety glass (LSG PRIME) was matted on both sides. The inner white film is translucent, i.e. it lets light pass and protects from looks.